



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN U. Deppen von-Schaesberg-Weg 27 • 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen
Herrn Bürgermeister Gellen
Klosterstraße 38
41379 Brüggen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Burggemeinde Brüggen

Ulrich Deppen
Fraktionsvorsitzender

Von-Schaesberg-Weg 27
41379 Brüggen

02163 / 6903

Sonja Lankes
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Heinrich-Dohmen-Weg 17
41379 Brüggen

0157 88373004

www.gruenebrueggen.de

Initiator: Nicole Kowarsch

41379 Brüggen, 7.11.2022

Antrag auf Einrichten eines Haustierfriedhofs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, einen Friedhof für Haustiere auf einem geeigneten Waldstück in unmittelbarer Nähe des Borner Sees einzurichten und zu betreiben.

Begründung:

1. Haustiere entwickeln sich zunehmend zu besonderen Fixpunkten im Leben von Menschen. Einhergehend mit dem Anstieg der Singlehaushalte steigt u. a. auch die soziale Bedeutung von Haustieren bei den Alleinlebenden. Aber auch in Haushalten mit Kindern erfreuen sich dort lebende Tiere einer hohen Bedeutung und Wertschätzung. Immer häufiger wird der Eindruck vermittelt, es handle sich bei dem Haustier um ein geliebtes Familienmitglied. Umso schmerzlicher wird das Ableben der Tiere empfunden und für Kinder ist es oftmals die erste Erfahrung mit dem Tod und dem würdevollen Umgang damit.
2. Immer wieder ist zu hören, dass die verstorbenen Tiere in Gärten vergraben werden. Unabhängig von der Frage, ob es zulässig bzw. wünschenswert ist, haben nicht alle Haustierbesitzer dazu die Möglichkeit. Wenn man keinen eigenen Garten hat, muss zunächst die Zustimmung des Haus- und Gartenbesitzers eingeholt werden. Manchmal steht auch eine geeignete Fläche gar nicht zur Verfügung. Ein

von der Gemeinde eingerichteter Tierfriedhof mit einer ordnungsrechtlichen Vorgabe und einer eigenen Gebührensatzung könnten Abhilfe schaffen. Er wäre ein Ort, auf dem die oft im Leben als „treue Weggefährte auf vier Pfoten“ empfundenen Begleiter ihre letzte Ruhe finden könnten und er würde von den ehemaligen Besitzern und den Familienangehörigen als Anlaufstelle des Gedenkens wahrgenommen werden.

3. Wir favorisieren ein Waldstück in unmittelbarer Nähe des Borner Sees. Viele Hundebesitzer nutzen die Idylle des Borner Sees, um dort mit ihrem Hund spazieren zu gehen. Oftmals nutzen die Tiere auch den See, um in ihm zu schwimmen und herum zu toben. Was gäbe es Schöneres, als seinen Vierbeiner an dem Ort beizusetzen, an dem er bereits zu Lebzeiten am liebsten war?
4. Es hat sich mittlerweile eine ganze Industrie rund um das tote Haustier gebildet: tiereigene Krematorien, Urnen und Säрге aus verrottbarem Material. Ja sogar Tierfriedhöfe, die sich in privater Hand befinden, gibt es. Ganz zu schweigen von Grabschmuck und Grabsteinen. Man mag es gut oder überzogen finden, aber warum nicht einen Tierfriedhof auf Gemeindegrund, dessen Gestaltung und Entwicklung die Gemeinde selbst in der Hand hat?

Kosten

Die Amortisation der Investition erfolgt durch das Erheben von Gebühren.

Mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Deppen)